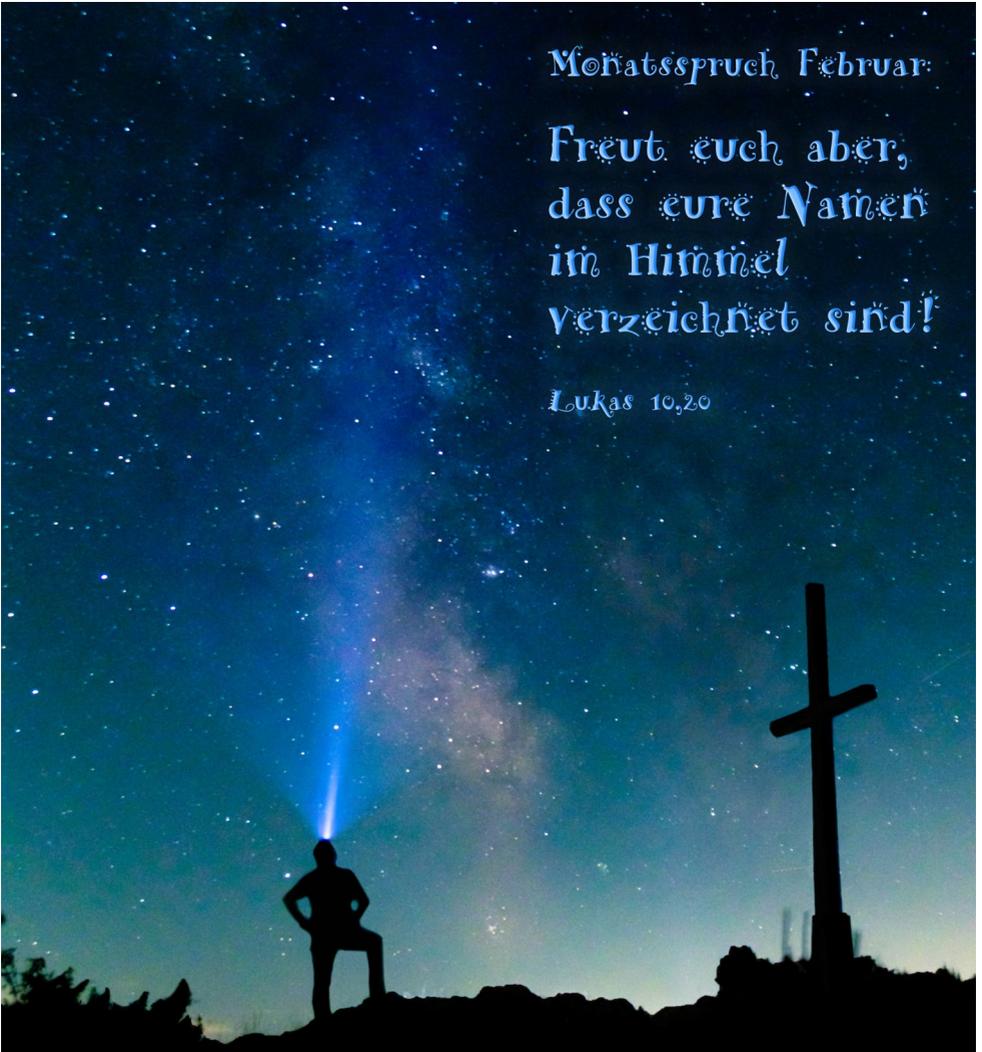


Monatsspruch Februar:

Freut euch aber,  
dass eure Namen  
im Himmel  
verzeichnet sind!

Lukas 10,20



Liebe Leserinnen und Leser,  
die gute Nachricht zuerst: Wir sind dankbar,  
dass die Konfirmationen im Oktober in einem  
schönen Rahmen stattgefunden haben! Trotz  
aller widrigen Umstände (Hygieneregeln, Be-  
schränkung der Anzahl der Gäste, usw.) war  
es doch wieder ein unvergessliches Fest für  
die Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Aber: Das Leben wird nicht einfacher, son-  
dern immer noch komplizierter. Auf schwieri-  
ge Fragen gibt es nun mal keine einfachen  
Antworten. Das Corona-Virus hat uns alle  
weiterhin fest im Griff. Vieles kann nach wie  
vor nicht stattfinden. Das Virus ist der große  
Spielverderber.

Auch in unserem Gemeindeleben wird man-  
ches weiterhin schmerzlich vermisst; der Kir-  
chenkaffee zum Beispiel.

Wie geht es nun weiter? Wir können zwar  
planen, z.B. die Weihnachtsgottesdienste,  
aber ob sie in dieser Weise durchführbar  
sind, ist ungewiss. Was bleibt, ist die Hoff-  
nung. Versuchen wir, das Beste aus der Situ-  
ation zu machen.

*Ursula Wengenmayr*

## Aus dem Inhalt

**Leitwort - S. 3**

**Aus dem Pfarrbüro - S. 5**

**Konfirmation 2020 - S. 6**

**Neuer Konfirmandenkurs  
S. 8**

**Weihnachtsgeschichte - S. 9**

**Erntedankgottesdienst - S. 10**

**Verabschiedung Pfr. Fischer  
S. 12**

**Gottesdienste - S. 14**

**Kinderseite - S. 16**

**Kita Regenbogen - S. 18**

**Neue Kita - S. 20**

**Buchempfehlungen - S. 22**

**Kontakte - S. 26**

**Wir sind für Sie da - S. 27**

Titelbild: © Christian Agnethler  
Rückseite: © pixabay.com / PublicDomainPictures

### Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neusäß

Redaktion: M. Abold, Ch. Agnethler, S. Blümelhuber, K. Diezinger, W. Grünert,  
K. Jaschke, U. Wengenmayr,

Layout: Karin Diezinger, karin-diez@gmx.de

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes: Pfr. Christian Agnethler

## Leitwort

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Gemeinde,

überlegen Sie auch schon wie ich, wie wir dieses Jahr Advent und Weihnachten wohl feiern werden? Auf Abstand zu unseren Lieben, im Lockdown? - Das ist keine freudige Vorstellung.

Manche/er wird sagen: „Zur Zeit braucht man sich auch gar nicht zu freuen. Was ändert Weihnachten schon an den aktuellen Ereignissen, die uns und die ganze Welt einnehmen?“

Klar ist, Advent und Weihnachten wird dieses Jahr nicht einfach *so wie immer* sein. Es wird anders als sonst, anders als *normal*.

Wenn wir die Weihnachtsgeschichte in der Bibel lesen, sehen wir dieses Jahr vielleicht bewusster, mit einem anderen Blick, auf das, was uns im Lukas- und Matthäusevangelium berichtet wird: Auch in der ersten Weihnachtsnacht, als Jesus in einem Stall in Bethlehem zur Welt kam, war Vieles anders als erwartet und üblich. Gottes Sohn unter den Menschen, Gottes Sohn dem Geschehen der Welt ganz ausgesetzt - unfassbar, und gerade deshalb ein Grund für große Freude. In der Weihnachtsnacht nimmt Gott alles auf sich, um



Foto © Ch. Agnethler

zu den Menschen zu kommen. Die Menschen müssen selbst gar nichts beitragen, sie nehmen nur Anteil und staunen.

Auch für uns, Zuhörer und Staunende von heute, gilt: Es liegt nicht an uns, Weihnachten so zu gestalten, dass es ein gelungenes Fest wird. Das wir uns bei allen Einschränkungen, bei allem, was an Herausforderungen auf uns zukommen mag, trotzdem freuen können, das kann nur Jesus bei uns bewirken.

Vielleicht müssen wir von manchen eingewöhnten und lieb gewordenen Vorstellungen Abstand nehmen, aber nicht von der Freude und dem Sinn von Weihnachten.

Wir freuen uns gewiss, wenn es uns

gelingt, die kommende Zeit festlich zu begehen und niemanden in unserem Umkreis - gerade jetzt, in diesem Jahr - zu vergessen.

Aber vergessen wir nicht: Entscheidend und zu großer und bleibender Freude wichtig ist nicht, was wir tun, damit Weihnachten bei uns *ankommt*, sondern das, was Jesus für uns getan hat. Er kam für uns in die Welt, und durch ihn sind auch wir, sind auch unsere Namen in Gottes *Buch des Lebens* eingeschrieben. Wer Gottes Sohn vertraut, dem steht, wie den Hirten in der Weihnachtserzählung, wie den Menschen, die Jesus später begegnet sind und bis heute begegnen, der Himmel offen.

Ich wünsche Ihnen - und allen, die in dieser schweren Zeit Zuspruch, Trost, Frieden, einen Grund zur Freude suchen - eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Bleiben Sie wohlbehalten und behütet.

*Christian Agnethler, Pfarrer*



Schau ab und an in den Nachthimmel  
und mach dir klar:  
Es gibt Milliarden von Sternen,  
die nichts anderes zusammenhalten als Staub  
und Steine.  
Aber Du und Milliarden andere  
stehen lebend auf diesem einen Planeten.  
Und nicht nur das.  
Der alles so wunderbar geschaffen hat,  
kennt Dich bei Deinem Namen.  
Du bist ihm wichtig.



Wenn das kein Grund zum Staunen und zur Freude ist,  
was dann?

## Aus dem Pfarrbüro

Liebe Leserin, lieber Leser, wie Sie wissen, ist für die Teilnahme an den Gottesdiensten eine Anmeldung erforderlich. Leider lässt in letzter Zeit diese Anmeldepraxis etwas nach. Immer wieder kommen Menschen zum Gottesdienst, die sich vorher nicht angemeldet haben.

Bisher haben wir zwar die Zahl der BesucherInnen, die in die Kirche kommen können, nicht überschritten. Es ist jedoch möglich, dass sich das im Advent und vor allem an den Weihnachtsgottesdiensten ändert.

Deshalb unsere eindringliche Bitte:

**Bitte melden Sie sich vor dem jeweiligen Gottesdienst an!**

Entweder telefonisch unter Telefonnummer 46 38 30 oder per Mail [pfarramt.neusaess@elkb.de](mailto:pfarramt.neusaess@elkb.de). Wir möchten vermeiden, dass wir

Menschen, die zum Gottesdienst kommen wollen, wegschicken müssen!

Danke für Ihr Verständnis!

Herzlichen Dank an alle, die sich regelmäßig anmelden!

Noch ein Hinweis:

Der Kirchenvorstand hat am 22.10.2020 beschlossen, dass **der Mund-Nasen-Schutz während des gesamten Gottesdienstes** getragen werden muss.

Wie Sie bestimmt wissen, war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (Ende Oktober) absehbar, dass im November keine Gemeindeveranstaltungen stattfinden können.

Ob sich dies im Lauf des weiteren Jahres wieder ändert, entnehmen Sie bitte unserer Internetseite [www.neusaess-evangelisch.de](http://www.neusaess-evangelisch.de).

*Ursula Wengenmayr*

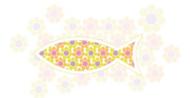
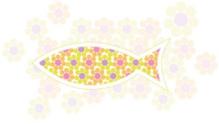
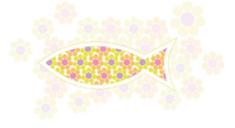
## Konfirmanden 2020

Am Wochenende vom 9. bis 11. Oktober wurden in der Emmauskirche 19 Jugendliche konfirmiert. Trotz erswerter Bedingungen konnten wir gemeinsam den Beichtgottesdienst und vier festliche Konfirmationsgottesdienste feiern.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen euch Gottes reichen Segen für die Zukunft!





## Neuer Konfirmandenjahrgang



Mit corona-bedingter Verspätung hat am Dienstag vor den Herbstferien der neue Konfirmandenkurs 2020/21 begonnen. 14 Jugendliche (7 Mädchen und 7 Jungen) sind bereit, im nächsten halben Jahr Glaubenserfahrungen zu sammeln und sich für die Konfirmation (geplant ist das Wochenende vom 23.-25. April 2021) vorzubereiten.

Gemeinsam mit Frau Sarah Legerer, Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst, freuen wir uns, die Konfirmanden zu begleiten und wünschen ihnen eine erfahrungsreiche und gesegnete Zeit.

*Christian Agnethler*



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

Monatsspruch  
DEZEMBER  
2020

JESAJA 58,7



# Die Weihnachts- geschichte

*Es begab sich aber . . .*

. . . zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfah-

ren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2,  
VERSE 1-20

## Familiengottesdienst zum Erntedank

Wegen der coronabedingten Einschränkungen fand der diesjährige Familiengottesdienst zum Erntedank als Stationen-Gottesdienst im Aystetter Wald statt. Wir haben uns an der Kirche St. Martin in Aystetten getroffen und machten uns auf den Weg durch Wiesen und durch den Wald.

Am Abenteuerspielplatz stoppten wir zum ersten Mal, um mit Liedern und Texten Gott zu danken. Dabei wurden an die Kinder kleine Schachteln und Lupen ausgeteilt, mit denen sie im Wald Dinge (z.B. Blätter, Eicheln, Bucheckern, Steine ...) sammeln konnten, die dann an der letzten Station unseren Erntedankaltar schmücken würden. Als nächstes machten wir an der Maxquelle Halt. Dort wurde uns – wieder durch Texte und Lieder - gezeigt, wie wichtig Wasser für unser Leben ist. Wir haben auch die Stille genossen, dieses bewusste Innehalten in der Natur.

Die nächste Station führte uns an den Waldrand und wir sind auf die Wiese getreten. Just in diesem Augenblick ist die Sonne zum Vorschein gekommen, was wir sehr ge-

nossen haben nach dem kühlen Waldspaziergang.

Der Blick ins Weite und Grüne hat die Herzen erwärmt und auch diese Station wurde mit Liedern und Texten begleitet.

Am Waldrand ging es dann weiter zu einer Stelle, an der bereits ein Tisch auf uns gewartet hat. Die Kinder durften nun ihre gesammelten Schätze ablegen und ein schönes buntes Bild damit bauen.

Das Erntedank-Brot, das während der ganzen Strecke mitgetragen wurde, kam hinzu, ebenso ein Kreuz.

Wir haben gebetet und gesungen; das Vaterunser und der Segen haben diesen gelungenen Gottesdienst beendet. So ging es dann zurück zum Parkplatz.

Herzlichen Dank an Familie Jaschke, die den Gottesdienst musikalisch begleitet hat, und an alle, die daran beteiligt waren!

*Ursula Wengenmayr*

## Verabschiedung Pfarrer Bernd Fischer

Am Sonntag, den 25. Oktober wurde Pfr. Bernd Fischer in einem festlichen Gottesdienst in der katholischen Nachbarkirche St. Konrad in Augsburg/Bärenkeller in den Ruhestand verabschiedet. Ihn und seine Familie begleiten

viele guten Wünsche aus der Erlösergemeinde, denen wir in der Emmausgemeinde uns nur anschließen können:

Alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft!



Viele sagen: „Wer wird uns  
**Gutes sehen** lassen?“ HERR, lass **leuchten**  
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

Monatsspruch  
JANUAR  
2021

PSALM 4,7

## Gottesdienste in der Emmauskirche Neusäß

Der Gottesdienstkalender steht unter dem Vorbehalt, dass das Corona-Infektionsrisiko besteht. **Bitte melden Sie sich weiterhin vor den Gottesdiensten im Pfarramt an, entweder telefonisch oder per E-Mail.** Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite [www.neusaess-evangelisch.de](http://www.neusaess-evangelisch.de)

06.12., 10.00 Uhr 2. Advent	<b>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</b>	Pfarrer Agnethler
13.12., 10.00 Uhr 3. Advent	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Agnethler
13.12., <b>19.00</b> Uhr 3. Advent	<b>Taizé-Gebet</b> in St. Thomas Morus	
20.12., 10.00 Uhr 4. Advent	<b>Gottesdienst</b>	Diakon Herberg
24.12., <b>15.00</b> Uhr Hl. Abend	<b>Familienchristvesper</b> mit Krippenspiel-Projektion (im Freien)	Pfarrer Agnethler und Team
<b>16.00</b> Uhr	<b>Familienchristvesper</b> mit Krippenspiel-Projektion (im Freien)	Pfarrer Agnethler und Team
<b>17.30</b> Uhr	<b>Christvesper</b> (im Freien)	Pfarrer Agnethler
25.12., 10.00 Uhr 1. Weihnachtstag	<b>Weihnachtsgottesdienst</b>	Pfarrer Agnethler
26.12., <b>19.00</b> Uhr 2. Weihnachtstag	<b>Xmas Jazz-Gottesdienst</b> Immanuelkirche, Diedorf	Pfarrer Büching
27.12., 10.00 Uhr 1. So. nach dem Christfest	<b>Gottesdienst</b> mit Gästen aus Westheim	Pfarrer Agnethler
<b>17.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> zum Jahresabschluss	Pfarrer Agnethler
31.12.	<b>Kein Gottesdienst</b>	
01.01., <b>17.00</b> Uhr Neujahrstag	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> in Hainhofen	Team
03.01., 10.00 Uhr 2. So. n. d. Christfest	<b>Gottesdienst mit alkoholfreiem Abendmahl</b>	Pfarrer Agnethler
06.01., 10.00 Uhr Epiphania	<b>Gottesdienst</b> Philippuskirche Westheim	
10.01., 10.00 Uhr 1. So. n. Epiphania	<b>Gottesdienst</b>	N. N.

### **Xmas Jazz mit dem Bastian Walcher Quartett**

26.12. um 19 Uhr und 27.12. um 10 Uhr

(wird gleichzeitig auch gestreamt: youtube "Diedorf evangelisch")

Für beide Gottesdienste ist Anmeldung erforderlich

über <http://www.diedorf-evangelisch.de> oder Pfarramt 08238-6060

## September bis November 2020

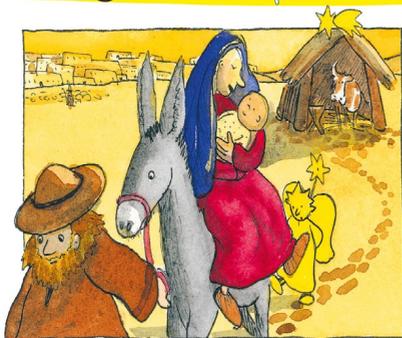
geschehen weiter Gottesdienste in dieser Form zulässt.

**weder telefonisch (Tel. 46 38 30) oder per Mail.**

**n.de** über die aktuellen Entwicklungen.

10.01., <b>19.00</b> Uhr 1. So. n. Epiphaniae	<b>Taizé-Gebet</b> in der <b>Emmauskirche</b>	
17.01., 10.00 Uhr 2. So. n. Epiphaniae	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Agnethler
24.01., 10.00 Uhr 3. So. n. Epiphaniae	<b>Gottesdienst</b>	Prädikant Off
31.01., 10.00 Uhr Letzter So. nach Epiphaniae	<b>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</b>	Pfarrer Agnethler
07.02., 10.00 Uhr Sexagesimae	<b>Gottesdienst</b> Kanzeltausch	Pfarrer/in Heiß
14.02., 10.00 Uhr Estomihi	<b>Gottesdienst</b>	Prädikant Grünert
14.02., <b>19.00</b> Uhr Estomihi	<b>Taizé-Gebet</b> in St. Thomas Morus	
21.02., 10.00 Uhr Invokavit	<b>Gottesdienst</b>	Diakon Herberg
28.02., 10.00 Uhr Reminiszere	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Agnethler
02.03., <b>19.00</b> Uhr Dienstag	<b>1. Passionsandacht</b>	Prädikanten/ Diakone
05.03., <b>17.00</b> Uhr Freitag	<b>Weltgebetstag</b> in St. Martin, Aystetten	Ökumenisches Team
07.03., 10.00 Uhr Okuli	<b>Gottesdienst mit alkoholfreiem Abendmahl</b>	Prädikant Off
09.03., <b>19.00</b> Uhr Dienstag	<b>2. Passionsandacht</b>	Chor
14.03., 10.00 Uhr Lätare	<b>Gottesdienst</b> mit unserem Chor	Pfarrer Agnethler
14.03., <b>19.00</b> Uhr Lätare	<b>Taizé-Gebet</b> in der <b>Emmauskirche</b>	
16.03., <b>19.00</b> Uhr Dienstag	<b>3. Passionsandacht</b>	Pfarrer Agnethler und Konfirmanden
21.03., 10.00 Uhr Judika	<b>Gottesdienst</b>	N.N.

Im Pflegeheim am Lohwald finden bis auf weiteres keine Gottesdienste statt.



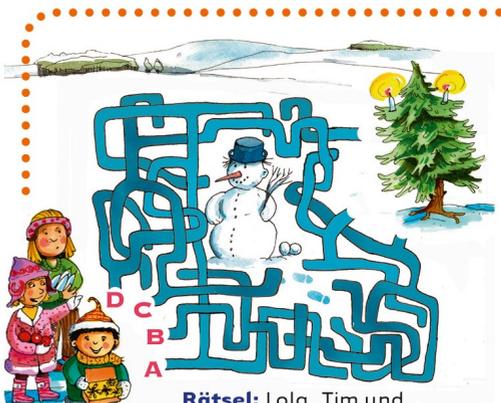
## Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2, 13–15

### Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.  
Er wächst und wächst ganz ohne Hast  
Und doch sitzt er an keinem Tannenast.



**Rätsel:** Lola, Tim und

Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.

Welcher Weg ist der richtige?

## Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
!uagdozsiq !j :!sunsq!



# Krippenspiel



Verkehrsschild, Schmetterling, Schnorchel, Lastwagen, Banane

# Heilige Drei Könige



Eisdieler, Schneemann, Pirat, Osterstraub, Würstchen

# MINA & Freunde



11/12

## Aktuelles aus unserer Kindertagesstätte „Regenbogen“



Eingewöhnungszeit...für alle eine spannende Sache!

In diesem Jahr war die Eingewöhnungszeit in Zeiten von Corona für uns alle eine besondere Herausforderung. Uns war es wichtig, alle Auflagen von Seiten des Trägers und des Landratsamtes zu erfüllen und trotzdem den neuen Kindern und Eltern einen guten Start zu gewährleisten. Mit einer gestaffelten Eingewöhnung der Familien gelang es uns, die notwendigen Coronaregeln einzuhalten. Wir wissen um die große Bedeutung einer guten Eingewöhnung und deshalb liegt sie uns sehr am Herzen. In den ersten Wochen erleben die Kinder viele neue Eindrücke, lernen andere Kinder und uns als Betreuungsperson kennen. Manchmal ist es für sie das erste Mal, ohne ihre Eltern in fremder Umgebung zu sein und sich in eine Gruppe zu integrieren. Damit dieser Übergang, vom Elternhaus in die Kindertagesstätte, gut gelingen kann, bleibt ein Elternteil die ersten Tage für ein paar Stunden mit in der Gruppe. Das pädagogische Personal versucht, erste Kontakte anzubahnen und somit das Vertrauen des Kindes und der Eltern zu gewinnen.

Gemeinsam werden die Räumlichkeiten erforscht, der Tagesablauf kennengelernt und das Spiel mit anderen Kindern angeregt. Die Erfahrung zeigt uns, dass die Kinder innerhalb dieser Tage, sich immer mehr von dem begleitenden Elternteil loslösen. Sie gehen ihrer kindlichen Neugierde nach, um die Räumlichkeiten, Spielsachen und die anderen Kinder kennenzulernen.

Es geht nicht nur darum, dass das Kind ohne den begleitenden Elternteil auskommt, sondern dass es zu uns eine vertrauensvolle Beziehung aufbaut, um bei Bedarf einen Ansprechpartner zu haben. Beobachten die pädagogischen Fachkräfte, dass ein Kind nur noch wenig Nähe zu dem begleitenden Elternteil braucht und schon ein vertrauensvoller Kontakt entstanden ist, findet der erste Trennungsversuch statt. Das heißt, der Zeitpunkt der Trennung wird ganz individuell auf jedes Kind abgestimmt.

In der Krippe ist dies anders. Hier wird erst nach drei Tagen ein Trennungsversuch angebahnt, da die Kinder sehr viel jünger sind. Der

begleitende Elternteil verlässt, nach der Verabschiedung vom Kind, für ca. 15 Min. den Gruppenraum. Danach wird das Kind von der Gruppe abgeholt und der Kitatag ist beendet. Bei einem positiven Verlauf wird die Trennungszeit stetig erweitert. Sollte die Trennung nicht so gut funktioniert haben, beginnt die Eingewöhnung noch mal. Das heißt, ein Elternteil bleibt wieder stundenweise mit in der Gruppe und nach drei Tagen erfolgt ein neuer Trennungsversuch. Die Dauer der Eingewöhnung beträgt ca. 2 Wochen und die zeitlichen Rahmenbedingungen werden täglich ganz individuell mit den Eltern abgesprochen.

Es braucht viel Zeit und Geduld, bis sich die Familie an den neuen Lebensabschnitt gewöhnt hat und die möchten wir ihnen auch geben. Denn eine gute Eingewöhnung ist die Grundlage für eine vertrauensvolle Beziehung und Erziehungspartnerschaft.

Unser Ziel ist es, die Kinder in ihrem „Wachsen“ zu begleiten und zu unterstützen und das geht nur, wenn sich die Kinder und Eltern wohlfühlen. Kinder, die sich sicher und geborgen fühlen, sind offen für Neues, können entspannt lernen und die Welt erobern.

Auf Grund von Corona finden momentan keine Sternschnuppentreffen (monatliches Treffen zum Kennenlernen der Einrichtung) statt. Sollten Sie ihr Kind bei uns anmelden wollen, können Sie dies gerne jederzeit tun. Formulare finden Sie auf der Internetseite von ekita.net oder können direkt bei uns abgeholt werden.

Bitte rufen Sie dazu unbedingt vorher an, damit wir auch Zeit für Sie haben. (Tel.: 0821/468294)

*Ihr Kita Team*



**Freut euch** darüber,  
dass eure Namen **im Himmel**  
verzeichnet sind!

Monatsspruch  
**FEBRUAR**  
2021

LUKAS 10,20

## Kindertagesstätte Emmaus

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Gemeinde,

heute darf ich ihnen ein wenig über die ersten Wochen in unserer neuen Kindertageseinrichtung Emmaus berichten.

Es waren sehr spannende, aber auch turbulente und anstrengende Wochen, die uns als Team stark miteinander verbunden haben. Sicherlich war es für alle eine große Herausforderung in Zeiten von Corona eine ganze Kinderschar in einem neuen Haus aufzunehmen und einzugewöhnen, doch das Projekt scheint zum größten Teil gut gelungen zu sein.

Mittlerweile sind fast alle Plätze in den Kindergarten- und Kinderkrippengruppen belegt und die Kinder füllen unser Haus mit Leben, Freude und Herzlichkeit.

Die Arbeit hier in unserem neuen Haus macht allen sehr viel Spaß und es ist wunderbar zu sehen, wie gerne Kinder und Betreuer hier ein und aus gehen. Und so sind inzwischen vertrauensvolle Beziehungen zwischen Kindern und Betreuern entstanden und erste Freundschaften unter den Kleinen wurden geknüpft. Der Alltag in den Gruppen nimmt immer mehr seinen Lauf und die pädagogischen Angebote können zunehmend ausgedehnt werden.

Ein besonderes „Highlight“ für uns alle war das 10-jährige Jubiläum unseres Trägers „ekita.net“, welches wir gebührend mit Geschenken für die Kinder und Mitarbeiter in den Gruppen gefeiert haben.

Nun sind wir auch schon mitten im Herbst und den Vorbereitungen auf das „St. Martinsfest“ angekommen. Es ist kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Die Kinder sind nun eifrig damit beschäftigt, ihre Martinlaternen zu basteln – auch wenn es unter den Umständen heuer keinen gemeinsamen Martinsumzug geben wird - und die Räume werden immer fröhlicher und bunter dekoriert. Alles wächst.....

Wir alle hoffen, dass wir trotz der vielen Einschränkungen, die wir aufgrund von Corona immer wieder erfahren, weiterhin viel schöne Zeit miteinander in der Kita verbringen dürfen.

Alle, Mitarbeiter, Eltern und Kinder können stolz sein, auf das, was wir in den vergangenen zwei Monaten geleistet haben.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch allen denjenigen ausspre-

chen. Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch allen denjenigen ausspre-

chen, die uns beim Aufbau tatkräftig unterstützt haben.

Großes Lob an alle Mitarbeiterinnen, die täglich mit viel unermüdlichem Einsatz und Engagement den Kita-Alltag mit allen seinen Herausforderungen stemmen und tatkräftig dazu beitragen, dass der Aufbau gelingt.

Es grüßt Sie alle recht herzlich

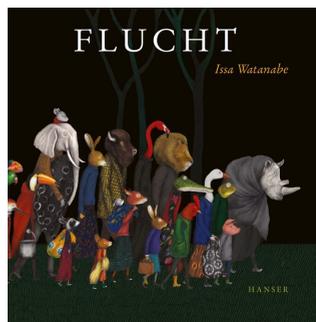
*Barbara Praß im Namen des gesamten Teams von Emmaus*

## Buchempfehlungen

KRIEGMACHTMIGRANTENFLÜCHTLINGEVERTRIEBENEINDIVIDUALITÄT-  
VERLUSTKINDERAUFDERFLUCHTHUNGERNOTSCHAMGEWALTSCHLAUC  
HBOOTEANGSTOPFERPANIKMITGEFÜHLFLÜCHTLINGSLAGERFLÜCHTLIN  
GSUNTERKUNFTZUKUNFTNOTRETTUNGSEENOTGRENZENGRENZSCHLI  
ESSUNGENVERSCHWUNDENEILLEGALESTAATENLOSEHILFEMIGRATION  
SPAKTMENSCHENRECHTERICHTUNGHOFFNUNGGRUNDRECHTEMENSCH  
LICHKEITHEIMATWÜRDEANKOMMENZUHAUSEMENSCHLICHKEITLIEBE  
WEIHNACHTEN

Ein Bilderbuch ganz ohne Worte, das in seinen eindrücklichen Bildern eine Geschichte erzählt, die uns alle angeht: von Menschen, die weltweit auf der Flucht sind, auf einer Reise in eine ungewisse Zukunft, auf der die Menschen Opfer bringen, geliebte Menschen zurücklassen und Grenzen überwinden müssen. Ein Buch, das viele Interpretationsmöglichkeiten und Gesprächsanlässe bietet und zum Nachdenken anregt.

Autorin: Issa Watanabe  
Titel: Flucht  
Hanser Verlag  
40 Seiten  
Fester Einband  
ISBN 978-3-446-26822-7  
ab 3 Jahren



Sabine Blümelhuber

Das Buch ist im örtlichen Buchhandel erhältlich.

## Buchempfehlungen

Jan de Leeuw & Mattias de Leeuw:

### Der kleine König folgt dem Stern



In einer Winternacht wird der kleine König vom Licht eines hellen Sterns am Himmel geweckt. Der Stern kündigt die Geburt eines neuen Königs an.

Sevi macht sich mit drei Päckchen am Sattel seines Pferdchens auf den Weg dem Stern zu folgen. Auf seiner Reise verschenkt er all die Gaben, die er als Geschenke für den König dabei hat, an notleidende Menschen. Schließlich liegt der kleine König erschöpft und hungrig im Schnee, als ein Paar mit einem Neugeborenen und einem Esel vorbeikommt.



In wunderschönen Bildern erzählt das Buch die poetische, warmherzige und berührende Weihnachtsgeschichte des mehrfach ausgezeichneten niederländischen Autors.

Jan De Leeuw  
Rolf Erdorf (Übers.)  
Mattias De Leeuw (Illustr.)

#### Der kleine König folgt dem Stern

40 Seiten, ab 4 Jahren  
gebunden, farbig illustriert  
ISBN 978-3-8369-6042-7  
13 Euro



Sabine Blümelhuber

## Buchempfehlungen

Bücher für Erwachsene von Margot Käßmann habe ich an dieser Stelle in der Vergangenheit schon mehrmals vorgestellt.

Gemeinsam mit ihrer Tochter Lea entwickelt die ehemalige Bischöfin in einem Herzensprojekt aber auch wunderschöne Kinderbücher, die von einem liebevollen Gott erzählen und ihn schon für die Kleinsten begreifbar machen:

**Lea Käßmann:**

### Der kleine Waschbär wartet auf Weihnachten

Die Waldtiere bereiten sich umtrieblich auf das bevorstehende Weihnachtsfest vor. Und der kleine Waschbär? Er sucht sich ein Plätzchen am Waldrand, schaut in den Abendhimmel, genießt die Stille und denkt an Jesus. Und als er so ganz in Ruhe auf Weihnachten wartet, entdeckt er sogar eine Sternschnuppe am Himmel.

Auf seinem Heimweg stößt der kleine Waschbär schließlich auf die anderen Tiere, die fröhlich zusammensitzen. Zufrieden und glücklich erzählt er ihnen die Geschichte von der Geburt des Christkinds und warum wir wirklich Weihnachten feiern.

In einfachen und prägnanten Worten erzählt Lea Käßmann für Kinder ab zwei Jahren vom Sinn des Weihnachtsfestes.

Sehr zu empfehlen – auch allen Erwachsenen in der hektischen Adventszeit!

Autorin: [Lea Käßmann](#)

Illustriert von: Jana Walczyk

Verlag: bene!

24 Seiten

ISBN: 978-3-96340-092-6

für Kinder **ab 2 Jahren**



## Buchempfehlungen

Für alle Kinder **ab 5 Jahren** erzählt **Margot Käßmann** die Weihnachtsgeschichte verständlich, berührend und einfühlsam in der Sprache von heute mit dem Ziel, Kinder verstehen zu lassen, warum es beim Weihnachtsfest tatsächlich geht, weil sie die Geschichte in ihrem eigenen Leben verankern können.

Autorin: **Margot Käßmann**

Illustriert von: **Stefanie Scharnberg**

Verlag: **bene!**

32 Seiten

ISBN: 978-3-96340-091-9



Sabine Blümelhuber

## Kontakte - Ansprechpartner



**Besuchsdienst**  
der Emmaugemeinde

Ursula Wengenmayr ☎ 46 38 30  
Ingrid Grünert ☎ 48 32 59



**Chor**

Eva-Marie Drechsel ☎ 24 65 38 15



**Frauentreff**

Elisabeth Volz-Goller ☎ 46 36 26



**Gottesdienstband**

Wolfram Jaschke ☎ 356 69



**Church & Chill**

Kerstin Jaschke ☎ 356 69  
Petra Raßhofer ☎ 207 52 53



**Kindergottesdienstkreis**

Hannelore Agnethler ☎ 46 38 30



**Mutter-Kind-Gruppe**

Daniela Lindenmayer ☎ 0170/  
40 81529



**Seniorentreff**

Ingrid Grünert ☎ 48 32 59

## Wir sind für Sie da

### Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neusäß

Etzelstraße 10, 86356 Neusäß

E-Mail: [pfarramt.neusaess@elkb.de](mailto:pfarramt.neusaess@elkb.de)

Internet: [www.neusaess-evangelisch.de](http://www.neusaess-evangelisch.de)

☎ 46 38 30

Fax 45 16 19

### Pfarrer

Christian Agnethler

☎ 46 38 30

### Pfarramts- Sekretärin

Ursula Wengenmayr, Bürostunden:

Mo., Mi., Fr. 8:30 - 11:30 Uhr und Do. 17 - 19 Uhr

### Vertrauensmann des

### Kirchenvorstands

Gerd Herberg

☎ 0174 37 53 849

### Leiterin der Kindertagesstätte Regenbogen

Birgit Meyer

Etzelstraße 12, 86356 Neusäß

☎ 46 82 94

### Förderverein Emmauskirche e. V.

Irene Bleisteiner, 1. Vorsitzende

☎ 54 39 764

### Evang. Diakonieverein Neusäß-Westheim-Diedorf

Ingrid Grünert, Geschäftsführerin

☎ 48 32 59

### Ökumenische Sozialstation

Bgm.-Kaifer-Str. 10, 86356 Neusäß

☎ 46 78 78

### Bankverbindungen für Spenden und Beiträge:

Evang.-Luth. Pfarramt Neusäß

IBAN: DE65 7205 0101 0000 2920 52

Förderverein Emmauskirche e. V.

IBAN: DE59 7205 0101 0000 2928 39

Evang. Diakonieverein

IBAN: DE14 7205 0101 0380 2908 58

Neusäß-Westheim-Diedorf e.V.

alle Konten bei der Kreissparkasse Augsburg

BIC: BYLADEM1AUG

**Redaktionsschluss**

für den nächsten Gemeindebrief:

**22. Januar 2021**

# Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig,  
wie auch euer Vater  
barmherzig ist.

Lukas 6,36



**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Neusäß**  
Etzelstr. 10, 86356 Neusäß  
E-Mail: [pfarramt.neusaess@elkb.de](mailto:pfarramt.neusaess@elkb.de)  
☎ 0821 / 46 38 30 Fax 0821 / 45 16 19